

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Fabrikation und -Handel**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben von

**Dr.-Ing. CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt Lützwow, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint  
 **jeden Sonntag u. Donnerstag**  
 Schluß Donnerstag und Montag  
 abends  
 Bei der Post bestellt und ab-  
 genommen oder durch Buch-  
 handel bezogen:  
**vierteljährlich 1 M.**  
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)  
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter  
 Streifenband — In- und Ausland —  
**vierteljährlich 5 M.**  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

**Preise der Anzeigen**  
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe  
 50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.  
 Umschlag bis 80 Pf.  
 6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger  
 18 " " " 20 " " "  
 26 " " " 30 " " "  
 52 " " " 40 " " "  
 104 " " " 50 " " "  
 Für Annahme und freie Zu-  
 sendung der frei eingehenden  
 Zeichen-Briefe hat Besteller  
 der Anzeige 1 M. zu zahlen  
**Stellengesuche zu halbem Preis**  
 Vorauszahlung an den Verleger  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins  
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungsverf. Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler  
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Grosshändler  
 Organ des Deutschen Papiergrosshändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpauzanstalten von Gross-Berlin  
 Alleiniges amtliches Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker

Nr. 92

Berlin, Sonntag, 16. November 1913

38. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
 stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im  
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband  
 kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

**Der vierteljährliche Postbezug kostet in:**

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Ägypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cents
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen  
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 68 Pf.) entgegen.

## INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>	
Verein Deutscher Zellstoff-Fabrikanten . . . . .	3397
Papiermacher wacht auf! . . . . .	3397
Goldenes Doktorjubiläum . . . . .	3398
Tatkraft und Ausdauer = Glück! . . . . .	3398
Australischer Papiermarkt . . . . .	3398
Verschiedenfarbiges Papier in einem Posten . . . . .	3398
Papier aus Zuckerrohr-Preßlingen, Schrottpapier . . . . .	3399
Gautschwalze für Papiermaschinen . . . . .	3399
Papiermarkt in Kanada und Kleinasien . . . . .	3400
Papiermaschinen, Pappen-Bezeichnung . . . . .	3400
Das japanische Papiergeschäft im Jahre 1912 . . . . .	3401
Selbsttätiger Pappenabschneider . . . . .	3401
Normalpapier in Schweden 1912, Fachliteratur . . . . .	3401
Märkte 3404, Gefütterte Beutel (Schiedspruch) . . . . .	3406
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe</b>	
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	3411
Bücherei f. Wappenkunde, Lehrlinge in d. Fabrik . . . . .	3411
Schneidemasch. mit scherenart. Doppelzugschnitt . . . . .	3411
Gewicht der Umhüllung von Abreißrollen . . . . .	3412
Beim Buchbinder fehlende Druckbogen . . . . .	3413
Chromopapier für Zigarrenspitzen . . . . .	3413
Neue Schnellpresse, Kleine Mitteilungen . . . . .	3414
<b>Büro-Bedarf:</b>	
Tintenstift - Unterschriften, Stenographieren überflüssig, Schreibmaschinen als Tausch- mittel, Druckerei für Wiederverkäufer . . . . .	3415
Paus-Seidenpapier für Durchschreibbücher, Beschäftigung des Reisenden im Laden, Bewerber ohne Schulbildung, Durchschreiben von Rechnungen ins Versandbuch . . . . .	3416
<b>Geschäfts-Nachrichten</b> . . . . .	3426
In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	3430
Tantième 3434, Unfall des kaufmänn. Beamten . . . . .	3436
Portokosten des Agenten . . . . .	3438
Buchung von Geschäftskosten . . . . .	3440
Warenzeichen 3442, Briefkasten . . . . .	3443

## Anzeigen für Nr. 93

Wegen des Bußtages können Anzeigen für Nr. 93  
 nur bis

**Montag, 17. November, morgens 8 Uhr**  
 angenommen werden.

## Verein Deutscher Zellstoff-Fabrikanten

Einladung zur Mitgliederversammlung in Berlin, Hotel  
 Continental, Neustädtische Kirchstraße 6-7, Sonnabend, 22. No-  
 vember, vormittags 10 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Marktlage.
3. Bericht über die gemeinsame Sitzung der Handels-  
 politischen Kommissionen der Vereine Deutscher Zell-  
 stoff-, Holzstoff-, Papier- und Pappenfabrikanten am  
 21. Oktober 1913.
4. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes an Stelle des  
 zum Ehrenmitgliede ernannten Herrn Geheimrats Haas.
5. Aussprache über Verkaufsbedingungen für die Ausfuhr.
6. Vortrag des Herrn Dr. Hasterlik über die Gewinnung  
 von Zellulose aus Holz und Gespinnstfasern sowie die Be-  
 seitigung der hierbei abfallenden Laugen nach dem  
 Verfahren von Professor König in Münster.
7. Verschiedenes.

## Papiermacher wacht auf!

Der Gedanke der Selbsthilfe marschiert endlich! Der Druck-  
 papier-Verband ist mit gutem Beispiel vorangegangen. Nun ist  
 es an uns anderen, diesem Beispiel zu folgen. Wenn die großen  
 Druckpapierfabriken mit ihren teureren Riesenmaschinen und ihrer  
 ganz besonders auf Vollbetrieb zugeschnittenen, kostspieligen Spesen-  
 rechnung zu einer Produktionseinschränkung schreiten, können wir  
 anderen das erst recht.

Wir dürfen nicht zurückbleiben! Zeigen wir, daß noch Gemein-  
 sinn in uns lebt! Säume keiner! Denke keiner, es gehe auch ohne  
 ihn! Sei sich jeder der Verantwortung bewußt, die er übernimmt,  
 wenn er zurückbleibt, weil er noch oder zufällig jetzt wieder einmal  
 für einige Zeit leidlich beschäftigt ist! Fühle und fürchte jeder die  
 Schande, einer zu sein, der im trüben fischt!

Unterdrücken wir auch Vorwürfe oder Neidgefühl, mit denen  
 wir dem unternehmungslustigen Nachbar die Schuld an der Ueber-  
 produktion zuschreiben könnten. Fortschritt und Entwicklung  
 können und wollen wir nicht aufhalten. Wir denken nicht daran, die  
 Preise ungebührlich hoch zu treiben. Leben und leben lassen, das  
 ist alles, was wir wollen. Auch die Arbeit des Papiermachers soll  
 nicht ein Fluch sein, sondern ein Segen für den einzelnen und die  
 Gesamtheit.

Was wir so tun, kann nur böser Wille uns verdenken. Unsere  
 nächsten Freunde, die Großhändler, sind gern mit uns. Nur müssen  
 wir erst selbst den Markt befestigen und unsere Freunde von der  
 verderblichen Unsicherheit befreien, welche der Zustand bewirkt,  
 daß wir morgen billiger sind als heute, und ein Großhändler immer  
 wieder billiger kaufen kann als der andere.

Der erste Schritt der Selbsthilfe in Form einer Produktionseinschränkung wird in dieser Beziehung Wunder wirken. Den mo-  
 ralischen Eindruck einer solchen Maßnahme sehen wir am jetzigen  
 Verhalten der Zeitungsverleger. Das eine Gute hat der kurzsichtige  
 Angstschrei in der Presse: er zeigt, daß wir auf dem richtigen